

# Süchtig nach (gesundem) Essen?

## Der Zusammenhang zwischen Orthorexia Nervosa und Food Addiction

Lena Schwaab

Professur für Psychotherapie und Systemneurowissenschaften  
Justus-Liebig-Universität Gießen

JUSTUS-LIEBIG-  
UNIVERSITÄT  
GIESSEN



### Theoretischer Hintergrund

- **Orthorexia Nervosa (ON)** = pathologische Fixierung auf gesunde Ernährung
- **Food Addiction (FA)** = suchtartiges Verhalten nach bestimmten Lebensmitteln
- Beide als Verhaltenssuchte diskutiert ((Hebebrand et al., 2014; Strahler & Stark, 2019)
- Bisher nur eine Studie, die beide Konstrukte erfasst, rein deskriptiv (Grammatikopoulou et al., 2018)

### Fragestellung: In welchem Zusammenhang stehen ON und FA?

#### Hypothesen

1. ON und FA stehen in einem Zusammenhang und ihnen liegen gemeinsame Faktoren zugrunde.
2. Der Persönlichkeitsfaktor Gewissenhaftigkeit ist mit ON positiv assoziiert und mit FA negativ.
3. Betroffene von ON weisen einen niedrigeren Body-Mass-Index (BMI) auf, FA-Betroffene einen höheren.

### Methode

#### Stichprobe

- N=662 Personen über Mailinglisten/social media
- Alter: M = 27.6 Jahre (SD=10.96, 18-78)
- BMI: M=23.24 (SD=4.41),
- Geschlecht: 3:1 (w:m)

#### Erhebungsinstrumente

<b>ON</b> (via Düsseldorfer Orthorexia Skala, DOS)	<b>FA</b> (via Yale Food Addiction Scale, YFAS)
<b>Gewissenhaftigkeit</b> (via Big-Five-Inventory Subskala G, BFI-G)	<b>Body-Mass-Index (BMI)</b>



Zur explorativen Betrachtung: Einteilung der Stichprobe in vier Diagnosegruppen: noON/noFA, noON/FA, FA/noON, ON/FA

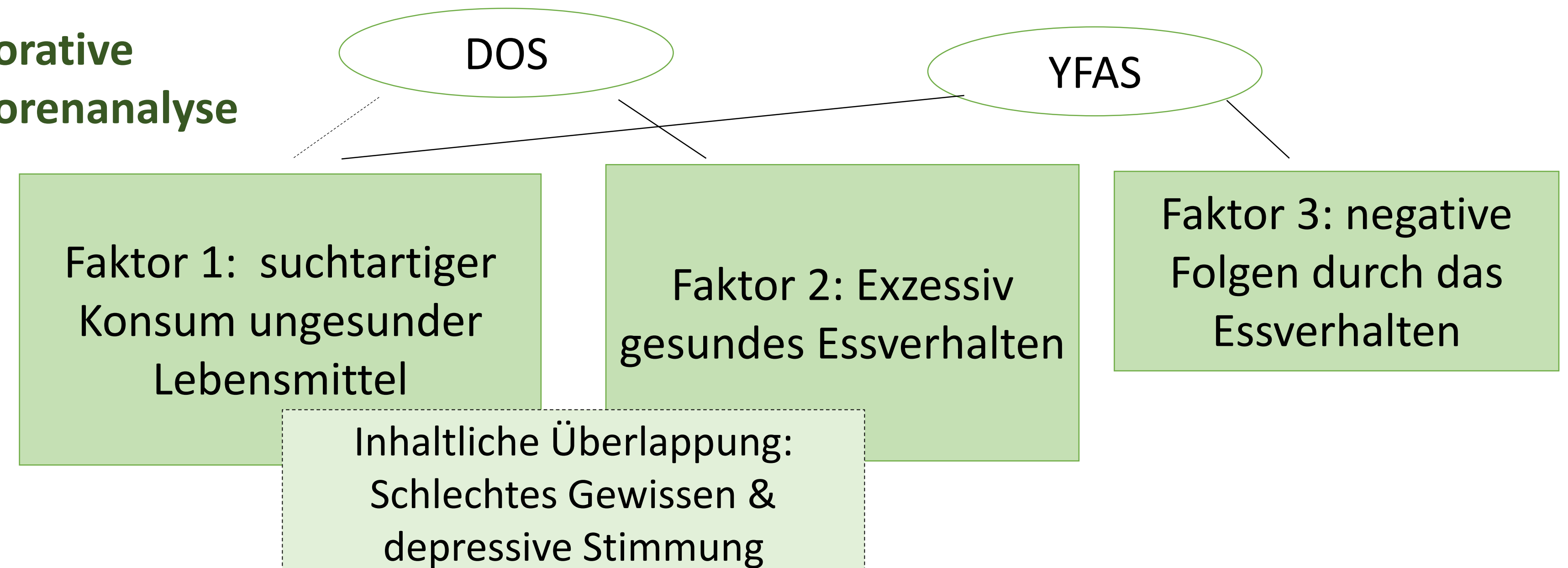
## Ergebnisse

### 1. FA und ON

- Signifikanter Zusammenhang:  $r_s=.173, p<.001$ .
- FA als signifikanter Prädiktor für ON  $F(1,660)=43.772, p<.001, R^2=.061$ .
- Einzelne FA-Kriterien können DOS-Score signifikant vorhersagen (geringe Effekte)

H1 Zusammenhang   
Gemeinsame Faktoren

#### Explorative Faktorenanalyse



### 2. Gewissenhaftigkeit

	BFI-G
DOS-Score	.134***
YFAS-Score	-.123**

H2

Anmerkung. \*\*\*p <.001. \*\* p <.01. \* p <.05.

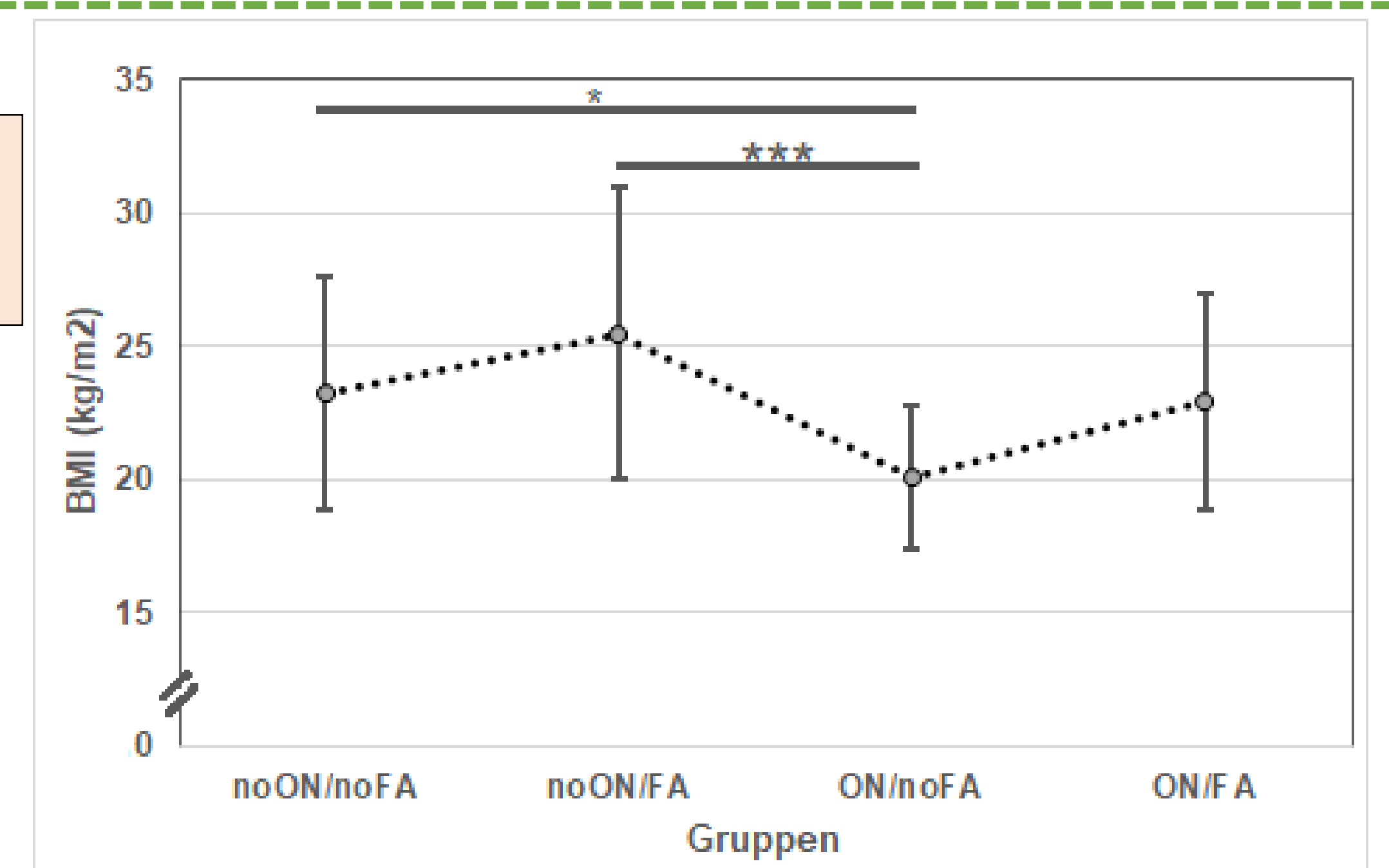
- BFI-G als signifikanter Prädiktor für DOS,  $F(1,660)=12.960, p<.001, R^2=.019$ .
- BFI-G unterscheidet sich nicht signifikant über ON/FA-Diagnosegruppen.

	BMI
DOS-Score	-.115*
YFAS-Score	.137***

H3

Anmerkung. \*\*\*p <.001. \*\* p <.01. \* p <.05.

- Kein signifikanter Prädiktor.
- Bei explorativen Gruppenvergleich: BMI in Gruppe ON/noFA signifikant niedriger,  $\chi^2=15.772, p=.020$ .



### 3. BMI

## Diskussion

- Trotz der Verschiedenheit der beiden Konstrukte weisen sie Überlappungen auf, besonders bezüglich negativer Konsequenzen auf affektiver Ebene
- BMI scheint stärker auf Unterschiede hinzudeuten (unklar: Risikofaktor oder Folgeerscheinung?)
- Gewissenhaftigkeit mit beiden assoziiert, zeigt aber keine Unterschiede zw. Konstrukten auf, möglicherweise zu breit gefasst?

#### Limitationen

- Homogene Stichprobe (weiblich, jung, Normalgewicht)
- YFAS: keine komplette Erfassung aufgrund eines falschen Items
- BMI von Vielzahl anderer Faktoren beeinflusst
- Keine Erfassung auf Verhaltensebene

#### Ausblick

Zusätzliche Erhebungsmethoden zur genaueren Erfassung des spezifischen Verhaltens und der Outcomes

## Referenzen